



Nisthilfe: Nachdem Karlheinz Stenzel (von links), Heinrich Dortmund, Rainer Tubbe und Andreas Matuschke den Mast aufgerichtet haben, wird das Nest mit Holzschnitzeln und Pferdemit gefüllt. Vollmer

Naturschützer laden Storch zum Nisten ein

VÖRIE. Ronnenbergs Naturschützer warten gespannt darauf, dass sich in der Ihme-Niederung der erste Weißstorch zeigt und sein neues Nest in Besitz nimmt. Das haben in einer Gemeinschaftsaktion der NABU und der Unterhaltungsverband Mittlere Leine aufgestellt. Finanziert wurde die Nisthilfe von der Niedersächsischen Umweltstiftung. Das Nest befindet sich auf einem acht Meter hohen Mast inmitten der Büffelweiden. Als Unterlage dient ein Holzwagenrad, das mit Stahldrahtgewebe und darin eingeflochtenen Weidenzweigen versehen wurde. Holzschnitzel und Pferdemit machen das Nest gemütlich.

Die NABU-Mitglieder sind guter Hoffnung, dass sich ein Storchpaar an der Ihme niederlässt, denn im vergangenen Jahr wurden zwei Exemplare dort gesichtet. „Das wäre eine sensationelle Bereicherung, die unsere jahrzehntelangen Bemühungen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt krönt“, sagte Vorstandsmitglied Manfred Vollmer. ker